

XXIV. GP.-NR

7842 /J

- 3. März 2011

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Hubschrauberstarts und -landung in der Meidlinger Kaserne

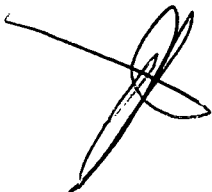
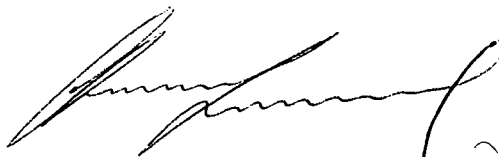
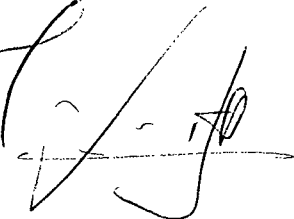
In der parlamentarischen Anfrage 6770/J (XXIV. GP) betreffend Lärmterror durch Hubschrauber in Meidling wurde die Problematik bereits erläutert. Seit vielen Jahren beklagen sich viele Anrainer über den Fluglärm der durch den Hubschrauberstützpunkt im Wohngebiet entsteht. Durch die Starts und Landungen der Hubschrauber entsteht ein nicht unerheblicher Lärmpegel der die Lebensqualität der Anrainer massiv beeinträchtigt.

Des Weiteren geht aus der Anfragebeantwortung 6671/AB(XXIV. GP) hervor, dass die Hubschrauber am 8. Oktober 2010 verlegt wurden. Jedoch hat sich laut Anrainerberichten die Fluglärmsituation kaum verbessert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Wie viele „Reparaturflüge“ wurden vom Standort Meidling seit der Verlegung durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
2. Wie viele dieser „Reparaturflüge“ wurden vom Standort Meidling in dem Zeitraum von 18 Uhr abends bis 6 Uhr früh durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
3. Wie viele „Übungsflüge“ wurden vom Standort Meidling seit der Verlegung durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
4. Wie viele dieser „Übungsflüge“ wurden vom Standort Meidling in dem Zeitraum von 18 Uhr abends bis 6 Uhr früh durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
5. Wie viele sonstige nicht einsatzrelevante Flüge wurden vom Standort Meidling seit der Verlegung durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
6. Wie viele dieser sonstigen nicht einsatzrelevanten Flüge wurden vom Standort Meidling in dem Zeitraum von 18 Uhr abends bis 6 Uhr früh durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Monaten)?


2/3

